



## Leistungsbeschreibung

Der Auftragnehmer liefert dem Auftraggeber für die Erfüllung seiner Dienstleistung zwei Abfallsammelfahrzeuge als Hecklader für den Bereich der Sammlung von Restabfall-, Bioabfall- und Altpapierentsorgung

Eine hohe Nutzlast bei Einhaltung der gesetzlichen und technischen Vorschriften ist von entscheidender Bedeutung.

Es ist sicherzustellen, dass jeweils die relevanten Anforderungen an Wirtschaftlichkeit, Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit berücksichtigt werden.

Auf technisch sinnvolle Mehr- bzw. Sonderausstattungen ist hinzuweisen. Sie sind gesondert anzubieten und ggf. zu begründen. Das gilt auch für vom Leistungsverzeichnis abweichende Ausführung und Weiterentwicklung.

Der Einsatz erfolgt bei überwiegend ebener Topographie vorwiegend im Mischgebiet mit beengten Verkehrsverhältnissen. Die Entladung erfolgt in einer Umladestation.

Werden im Leistungsverzeichnis keine Abweichungen nach dem dargestellten Verfahren vom Bieter aufgezeigt, bestätigt der Bieter durch ein Kreuz, dass die angebotenen Ausführungspunkte vollständig der Spezifikation der Leistungsbeschreibung entsprechen.

**2 Stück** **Pressmüllsammelfahrzeug als Gesamtangebot mit einem Pressplattenaufbau und geteilter Kammschütte auf einem Fahrgestell mit Niederflurfahrerhaus und einem zul. Gesamtgewicht von ca. 26 t**



**Los 1**

**Leistungsbeschreibung**

**2 Stück "Pressmüllaufbau" (Speziell für die Abfuhr von Haus-, Bio- und Geschäftsmüll) Hecklader**

Bei nicht Bestätigung der Anstriche ist ein Alternativangebot technisch zu erläutern. Das Alternativangebot soll gleichwertig sein. Bei Nichterfüllung erfolgt keine Wertung und ist ein Ausschlusskriterium. Gültig für alle 3 Lose

Anstriche mit X bestätigen

- 1 ca. 20 cbm Pressplattenaufbau geeignet für wirtschaftliche Abfuhr von Haus-, Bio- und Geschäftsmüll (Bildmaterial, Fabrikat, Typ, beifügen.) .....m<sup>3</sup>
- 1.1 Vollkommene Achsauslastung ohne Fahrgestelländerung Passend auf ein Dreiachsfahrgestell entsprechend dem Los: 2 und der vollen Auslastung zur Nutzlast ohne Balastierung der Vorderachse (Achslastberechnung) .....
- 1.2 Gesamtfahrzeughöhe darf 3.500 mm nicht überschreiten (Durchfahrthöhe im Sammelgebiet) ..... mm
- 1.3 Es ist zu gewährleisten, dass in jedem Beladungszustand die zulässigen Achslasten nicht über- oder unterschritten werden. ....
- 1.4 Böschungswinkel bei heruntergeklappten Trittbrettern >9° ..... °
- 1.5 Bodenfreiheit Fahrbahn bis Ladewanne **mind. 380 mm** ..... mm
- 1.6 Bodenfreiheit Fahrbahn bis Schüttung **mind. 380 mm** ..... mm
- 1.7 Gesamte Zykluszeit für Verdichtungsmechanismus (Trägerplatte senken, Pressplatte ausräumen, Trägerplatte hochfahren, Pressplatte öffnen) **max. 17 Sekunden** .....
- 1.8 Entladezeit (ab Entriegelung d. Heckteils bis inkl. Verriegelung) ..... **Sek.**
- 1.9 Aufbaugewicht (Leergewicht), ohne Lifter gemäß DIN EN 1501-1: 2018 (Datenblatt mit Achslastberechnung beilegen) ..... **Kg**
- 1.10 Der Aufbau muss den Vorschriften des Bundes- Immissionsschutzgesetzes und der Richtlinie 2000/14 EG entsprechen .....
- 2 Sammelbehälter für Bio-, Restabfall- sowie PPK-erfassung** .....
- 2.1 Kapazität des Aufbaus nach DIN EN 1501-1: 2018, ohne Beladewanne ca. 20 m<sup>3</sup> ..... m<sup>3</sup>
- 2.2 Volumenoptimierter formsteifer, glattflächiger Sammelkasten mit gewölbter Kontur .....
- 2.3 Behälterboden min. 4 mm stark / Werkstoff S355 oder gleichwertig .....mm
- 2.4 Sammelkastenseitenwände min. 3 mm stark / Werkstoff S355 oder gleichwertig .....mm
- 2.5 Sammelkastedach min. 3 mm stark / Werkstoff S355 oder gleichwertig .....mm
- 2.6 Vordere Wand flüssigkeitsdicht, Stirwandhöhe 800 mm .....



**Leistungsbeschreibung**

Bei nicht Bestätigung der Anstriche ist ein Alternativangebot technisch zu erläutern. Das Alternativangebot soll gleichwertig sein. Bei Nichterfüllung erfolgt keine Wertung und ist ein Ausschlusskriterium.

Anstriche mit X bestätigen

- 2.7 Dichtung zwischen Sammelbehälter und Heckteil rundum laufen, ohne Trennung .....mm
- 2.8 geringer Achsüberhang, inkl. Lifter, gemessen ab letzter Achse **max. 3.000 mm** .....mm
- 2.9 Wartungstür in Fahrtrichtung rechts, incl. Sicherheitsschaltung .....
- 2.10 Aufbaulagerung entsprechend den gültigen Aufbaurichtlinien der Fahrgestellhersteller ohne zusätzlichen Zwischenrahmen .....
- 2.11 Zur optimalen Abdichtung der Verbindung zwischen dem durchgeschweißten Abstreifer und der verfahrenen Trägerplatte des Ladewerks, ist das hochfeste und gewichtsoptimierte Trägerblech "treppenförmig" ausgeführt. ....
- 2.12 Laser für die Ermittlung der Position der Ausschubwand zur bestmöglichen Verdichtung des Sammelmediums über eine Druck-Wegsteuerung inkl. Darstellung der Position im Terminal des Fahrerres .....
- 2.13 Gegenhaltedruck der Ausschubwand im Bedienterminal für die Müllfraktionen Biomüll, Restmüll, Papier, Wertstoffe, Sperrmüll wählbar .....
- 2.14 Hohlraumversiegelung .....
- 2.15 Flüssigkeitsablauf 2" mit Schlauch inkl. Schlauchklemme vorne am Behälter .....
- 3 Heckteil / Einfüllwanne**
- 3.1 Kapazität der Beladewanne nach DIN EN 1501-1: 2018-Wasservolumen **mind. 1,0 m³** .....m³
- 3.2 Einfüllbehälterwanne aus hochverschleißfestem Material, Wandstärke **mind. 8 mm** stark, Werkstoff verschleißfester Stahl mind. HB450 .....mm
- 3.3 Blechstärke der Wannenseitenwände im Verdichtungsbereich **mind. 4 mm** stark, Werkstoff verschleißfester Stahl mind. HB450 .....mm
- 3.4 Führung des Beladewerkes im Heckteil über seitliche Gleitklötze .....
- 3.5 Geschlossenes Beldadewerk, Zylinder innenliegend, Biodicht .....
- 3.6 Die Heckteilverriegelung erfolgt über absenken zweier Verriegelungshaken am Heckteil in exentrisch einstellbare Verriegelungsbolzen am Sammelbehälter. (Verriegelung durch Stangen nicht zugelassen) .....
- 3.7 Formschlüssige Verbindung von Sammelbehälter und Heckteil .....
- 3.8 Die Heckteilöffnung erfolg über zwei auf dem am Sammelkastendach angebrachte Heckteilöffnungszylinder .....
- 3.9 Absicherung des geöffneten Heckteils über mechanische Sicherung für Wartungsarbeiten .....
- 3.10 Leitungsbruchsicherungen für das angehobene Heckteil sind zu verbauen. ....



**Leistungsbeschreibung**

Bei nicht Bestätigung der Anstriche ist ein Alternativangebot technisch zu erläutern. Das Alternativangebot soll gleichwertig sein. Bei Nichterfüllung erfolgt keine Wertung und ist ein Ausschlusskriterium.

Anstriche mit X bestätigen

- 3.11 Einteilige durchgehende doppelrippige Heckteildichtung beidseitig seitlich vollständig hochgezogen und die Dichtung muss die Öffnung des Laderaumes des Sammelbehälters komplett abdecken. ....
- 3.12 Möglichkeit der Entleerung der Behälterwanne im angehobenen Zustand .....
- 3.13 Ablassmöglichkeit von flüssigen Stoffen in Einfüllwanne, Ablauf 2" inkl. Kugelhahn .....
- 3.14 Steuerung des Presswerkes umschaltbar von manuell auf Automatik .....
- 3.15 Die Trägerplattenführung erfolgt über 4 Gleitklötze mit hochverschleißfesten Spezialkunststoffeinsätzen, diese verteilen die Kraft großflächig auf die in den Seitenwänden eingeschweißten Führungsschienen. ....
- 3.16 Kniehebel zum Öffnen der Schwenktür .....
- 3.17 Schwenktüre, rechts angeschlagen, für Schüttungssysteme nach DIN 30731 .....
- 3.18 seitliche Handgriffe mit Kunststoffbeschichtung .....
- 3.19 Restentleerung der Ladewanne .....
- 4 Hydraulik**
- 4.1 über Motorantrieb angetriebene großvolumige Hydraulikpumpe Förderleistung: .....l/min
- 4.2 großvolumige Filter Filterfläche, Feinheit bitte angeben: .....mm<sup>3</sup>  
.....µm
- 4.3 Steuerung der Funktionen elektrohydraulisch .....
- 4.4 zusätzlicher Hydraulikanschluss auf Sammelbehälter hinten rechts über Schnellkupplung für Liferversorgung .....
- 4.5 Die Literleistung der Pumpe muss so ausgelegt werden, dass im Ladebetrieb die geringste mögliche Nebenabtriebsdrehzahl gefahren werden kann, die der Fahrzeughersteller zulässt. ....
- 4.6 Zeit- und wegeabhängige Steuerung der Verdichtungseinheit (Träger- und Pressplatte) ohne Zylindersensorik .....
- 4.7 Hydrauliköl Premium HVLP 32 .....
- 4.8 Zentralschmieranlage .....



Bei nicht Bestätigung der Anstriche ist ein Alternativangebot technisch zu erläutern.  
 Das Alternativangebot soll gleichwertig sein.  
 Bei Nichterfüllung erfolgt keine Wertung und ist ein Ausschlusskriterium.

Anstriche mit X bestätigen

**Leistungsbeschreibung**

**5 Elektrisch Anlage**

- 5.1 Modulare dezentrale CAN-Bus Aufbausteuerung CleANopen od. gleichwertig ..... "
  - 5.2 Hauptschalter zur kompletten Abschaltung der elektrischen Anlage ..... "
  - 5.3 elektronische Aufbaubedienteile im Fahrerhaus ..... "
  - 5.4 Bedienterminal mit TFT-Farbdisplay im Arbeitsbereich des Fahrers. Größe Display: ..... "
    - Die Bedienung erfolgt über Soft-Tasten. Displaygröße **mind. 7"**
  - 5.5 Automatische Drehzahlanhebung über Schnittstelle Fahrerhaus ..... "
  - 5.6 Befreiungstaste für Presswerk ..... "
  - 5.7 Beleuchtungsanlage nach STVO/STVZO ..... "
  - 5.8 Warnsignal bei Rückwärtsfahrt ..... "
  - 5.9 E-Leitungen geschützt gegen äußere Beschädigung ..... "
  - 5.10 Steckdose für Lifteranschluss 16-polig ..... "
  - 5.11 Kabelverlegung für Anforderungen des Lifterherstellers ..... "
    - (z.B. Heben des Lifters vom Fahrerhaus aus)
    - Abstimmung mit Lifterhersteller erforderlich**
  - 5.12 Bedienelementeträger aus Kunststoff mit Beleuchtungseinheit ..... "
  - 5.13 Heckteil "anheben" vom Fahrerhaus zu betätigen ..... "
  - 5.14 Heckteil "absenken" in Fahrtrichtung links hinten am Sammelbehälter zu betätigen ..... "
    - (Zweiknopfbedienung)
  - 5.15 erweiterte Komfortschaltung ..... "
  - 5.16 elektronisch variable Fraktionsvorwahl des Beladedruckes zur bestmöglichen ..... "
    - Ausnutzung von Nutzlast und Behältervolumen bei unterschiedlichen Abfallfraktionen
  - 5.17 2 LED Arbeitsscheinwerfer zur Ausleuchtung der Arbeitsräume am Lifter, ..... "
    - jeweils links und rechts oben am Sammelbehälter montiert, verstellbar
  - 5.18 Kunststoffleuchtenträger am Heck oben mit 2 integrierten LED Eckblitzleuchten, ..... "
    - 2 LED Eckblitzleuchten vorne am Behälter
  - 5.19 Fahrzeugheckbeleuchtung und Kennzeichenbeleuchtung in LED Technik ..... "
  - 5.20 Zusätzliche Rückfahrcheinwerfer (LED) am Heckteil rechts und links ..... "
  - 5.21 Seitliche Markierungsleuchten (LED) ..... "



Bei nicht Bestätigung der Anstriche ist ein Alternativangebot technisch zu erläutern.  
 Das Alternativangebot soll gleichwertig sein.  
 Bei Nichterfüllung erfolgt keine Wertung und ist ein Ausschlusskriterium.

Anstriche mit X bestätigen

**Leistungsbeschreibung**

**6 Sicherheitseinrichtungen**

- 6.1 Sicherheitseinrichtungen nach Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG .....
- 6.2 Rückraumüberwachung mittels Kamera und Monitor in Farbe .....
- 6.3 Trittbretterstellungs- und gewichtüberwacht  
 (Fahrrestriktionen entsprechend gesetzlichen Vorgaben) .....
- 6.4 seitlicher Anfahrschutz hochklappbar .....
- 6.5 Feuerlöscher 6 kg mit Kiste .....
- 6.6 Warnmarkierung rot/weiß nach DIN .....
- 6.7 alle Bedienelemente mit eindeutiger Kennzeichnung .....

**7 Auslieferung**

- 7.1 Lieferung komplett inkl. Los2 und Los3 zum Auftraggeber .....

**8 Lackierung**

- 8.1 Sandstrahlen aller Bauteile vor Lackierung .....
- 8.2 Grundierung und schadstoffarme Lackierung in **RAL 2011** .....

**9 Dokumentation**

- 9.1 Betriebsanleitung 2-fach .....
- 9.2 Ersatzteilliste 1-fach .....
- 9.3 Schaltplan 1-fach .....

**10 Gewährleistung**

- 10.1 Gewährleistung für den Aufbau mindestens 24 Monate Monate: .....

**11 Sonstiges**

- 11.1 Anschluß des Lifters an die integrierte Zentralschmieranlage des Aufbaus  
 inkl. Rücklaufleitung .....
- 11.2 Schmierstellen des Fahrgestelles sind an die Zentralschmieranlage anzuschließen.  
 (bei Bedarf) .....
- 11.3 seitlich angebauter Kunststoff-Gerätekasten .....
- 11.4 Spritzschutz aus Gummi über die gesamte Fahrezugbreite .....



Bei nicht Bestätigung der Anstriche ist ein Alternativangebot technisch zu erläutern.  
 Das Alternativangebot soll gleichwertig sein.  
 Bei Nichterfüllung erfolgt keine Wertung und ist ein Ausschlusskriterium.

Anstriche mit X bestätigen

**Leistungsbeschreibung**

- 11.5 2 x A-Schild; je 1x vorne und hinten .....  
 11.6 Halter für Besen und Schaufel unter dem Sammelkasten montiert, rechte Seite .....  
 11.7 Detailabstimmung mit dem Fahrgestellhersteller .....  
 11.8 Detailabstimmung mit dem Lifterhersteller .....  
 11.9 Fahrgestell nach Aufbau parametrierd .....  
 11.10 Übergabe und Einweisung an unser Bedien- / Fahrpersonal .....  
 11.11 Abnahme nach Richtlinie 2007/46/EG, inkl. COC-Dokument und Fahrzeugkennzeichnung .....  
 11.12 Ausnahmegenehmigung durch das LVWA in Halle / Saale zum Anbringen des hinteren Kennzeichens Voraussetzung §70Abs.3 a StVZO .....  
 11.13 Entfernung zwischen Kundendienstwerkstatt und AG max. 120 Km .....  
 11.14 Zeit nach Anforderung des AG innerhalb der der Kundendienstmitarbeiter vor Ort ist **max. 24 Stunden** .....  
 11.15 Lieferzeit von Ersatzteilen **max. 24 Stunden** .....



**Los 2**

**Leistungsbeschreibung**

**2 Stück**                      **LKW Fahrgestell mit Niederflrfahrerhaus für ein Abfallsammelfahrzeug mit einem Abfallsammelaufbau zum Los 1 passend**

Bei nicht Bestätigung der Anstriche ist ein Alternativangebot technisch zu erläutern. Das Alternativangebot soll gleichwertig sein. Bei Nichterfüllung erfolgt keine Wertung und ist ein Ausschlusskriterium.

<b>1</b>	<b>zul. Gesamtgewicht des Fahrzeuges</b>	≥ 26 t	Anstriche mit X bestätigen .....
<b>2</b>	<b>Radstand</b>	ca. 3.450 mm (Vorderachse zur Antriebsachse, geringster Wenderadius)	.....
2.1		≤ 1.400 mm (Antriebsachse zur Nachlaufachse)	.....
<b>3</b>	<b>Rahmen</b>	Niederrahmenkonzept / Rahmenüberhang ca. 1.000 mm und geschraubten Schlußträger ans Rahmenende versetzt	.....
<b>4</b>	<b>Motor EURO 6</b>	ca. 300 PS / 205 kW Diesel / EURO6 mit OBD -C	.....
4.1		Elektronische Motorregulierung	.....
4.2		Abgaswerte entsprechend Richtlinie EU 459/2012 bei AdBlue Einsatz, Tank beheizbar	.....
4.3		Vorrüstung für externe Motorregelung	.....
4.4		verstärkte Motorbremse	.....
4.5		Common Rail - System oder gleichwertig	.....
<b>5</b>	<b>Getriebe</b>	6 Gang Automatik-Getriebe (Allison WT MD 3060 oder gleichwertig) Nebenantrieb für Aufbauhersteller Müllfahrzeuge (6 Loch - Flansch)	..... .....



Bei nicht Bestätigung der Anstriche ist ein Alternativangebot technisch zu erläutern.  
 Das Alternativangebot soll gleichwertig sein.  
 Bei Nichterfüllung erfolgt keine Wertung und ist ein Ausschlusskriterium.

**Leistungsbeschreibung**

Anstriche mit X bestätigen

<b>6 Fahrerhaus</b>	Niederflurfahrerhaus	.....
6.1	eine durchgehende Stehhöhe von ca. 1.950 mm bei ebenem Fahrerhausboden	.....
6.2	Der Abstand zur ersten Trittstufe soll ca. 460 mm vom Boden aus nicht überschreiten. (Beleuchtet)	.....
6.3	fahrerseitig; Einstiegstür als norm. Drehtür mit großem Türöffnungswinkel	.....
6.4	beifahrerseitig; als Falttür mit Ausleuchtung der Einstiege mit zusätzlicher Betätigung innen	.....
6.5	Vorrüstung zum Einbau Funk / Nahenstörung/ Spannungswandler 24/12V	.....
6.6	Fensterheber elektrisch links	.....
6.7	Sonnenblende	.....
6.8	LED Frontscheinwerfer + Nebelscheinwerfer	.....
6.9	Kühler erhöhte Leistungsstufe	.....
6.10	Auspuffanlage hinter dem Fahrerhaus hochgezogen	.....
6.11	Platzoptimierte Luftansaugung	.....
6.12	Geräuschmaßnahme (§ 49 StVZO)	.....
6.13	Sicherheitsspiegelsystem (Rampen u. Weitwinkel) elektrisch verstellbare Spiegel / beheizbar / links/rechts Rampenspiegel	..... .....
6.14	Komfort- Fahrersitz (pneumatisch gefedert m. Heizung)	.....
6.15	ohne Fahrtenschreiber	.....
6.16	Kopfstützen	.....
6.17	Sitzbank für 3 Personen	.....
6.18	Lenksäule verstellbar, Neigung und Höhe	.....
6.19	Rollos für hintere Seitenfenster (oder gleichwertig)	.....
6.20	kipppbar	.....
6.21	Wegfahrsperr	.....
6.22	Radiovorrüstung	.....
6.23	Spannungswandler u. Steckdose 12 V im Fahrerhaus	.....
6.24	Dauerplus im Sicherungskasten gekennzeichnet 5 A (Datenübertragung MOBA in der Nacht) extra, da Batterie Hauptschalter	.....



Bei nicht Bestätigung der Anstriche ist ein Alternativangebot technisch zu erläutern.  
 Das Alternativangebot soll gleichwertig sein.  
 Bei Nichterfüllung erfolgt keine Wertung und ist ein Ausschlusskriterium.

**Leistungsbeschreibung**

Anstriche mit X bestätigen

<b>7 Klimaanlage:</b>	manuelle Regelung	.....
<b>8 Bereifung :</b>	1. Achse Winterreifen 315/70R22,5 (Michelin oder gleichwertig)	.....
	2. Achse Winterreifen 315/70R22,5 (Michelin oder gleichwertig)	.....
	3. Achse Winterreifen 315/70R22,5 (Michelin oder gleichwertig)	.....
	Reserverad Winterreifen	.....
<b>9 Achsen 3</b>	Vorderachse + Luftgedert + Stabilisator	.....
9.1	Hinterachse + Luftgedert + Stabilisator + Differentialsperre	.....
9.2	Nachlaufachse (Hydraulisch oder gleichwertig gelenkt) + Stabilisator	.....
9.2.1	Entlastung der Nachlaufachse als Anfahrhilfe (Winter)	.....
9.3	Vollluftfederung	.....
9.4	Niveauregulierung	.....
9.5	Achslastmesseinrichtung zur optimalen Beladung des Fahrzeuges und Gesamtlasterkennung (nicht eichfähig nur Sicherheit)	.....
<b>10 Bremsanlage:</b>	Scheibenbremsanlage an Vorder - und Hinterachse	.....
10.1	ABS / EBS	.....
10.2	Lufttrockner beheizt	.....
10.3	Haltestellenbremse	.....



Bei nicht Bestätigung der Anstriche ist ein Alternativangebot technisch zu erläutern.  
 Das Alternativangebot soll gleichwertig sein.  
 Bei Nichterfüllung erfolgt keine Wertung und ist ein Ausschlusskriterium.

**Leistungsbeschreibung**

Anstriche mit X bestätigen

<b>14 Sonderanforderung</b>	Sicherheitsausrüstung nach aktuellen GSR-Vorschriften	.....
14.1	parametrierbares Sondermodul für Aufbau (CAN.ISO 11992)	.....
14.2	Rundumleuchte / Blitzleuchte auf dem Fahrerhaus (oder in Abstimmung mit dem Aufbauhersteller zur Fahrzeughöhe)	.....
14.3	Geschwindigkeitsbegrenzung, schaltbar 30 km/h	.....
14.4	Rückfahrsperr für ASF-Aufbau	.....
14.5	Tempomat	.....
14.6	Hebe- und Senkeinrichtung	.....
14.7	Vorbereitung für On-Board Unit (OBU)	.....
<b>15 Lackierung</b>	Fahrerhaus tieforange RAL 2011	.....
15.1	Rahmen novagrau	.....
<b>17 Lenkung</b>	Sevolenkung; Anordnung links	.....
17.1 Wenderadius	Wendekreisdurchmesser < 20 m	..... m
<b>18 Elektrische Anlage</b>	24 V Anlage	.....
	Batterietrennschalter	.....
		.....
<b>19 Sonstiges</b>	<b>Serviceleistung ist in 24 Stunden über eine Autorisierte Werkstatt zu gewährleisten</b>	.....
19.1	Einarbeitung, Einweisung des Bedienungspersonals	.....
19.2	<b>kompletter Ersatzteilkatalog und Bedienungsanleitung</b> (z. B. CD oder gleichwertig) ohne Zeitbegrenzung	.....



**Los 3**

**Leistungsbeschreibung**

**2 Stück Geteilte Kammschüttung für MGB  
Automatik - Schüttung**

Bei nicht Bestätigung der Anstriche ist ein Alternativangebot technisch zu erläutern. Das Alternativangebot soll gleichwertig sein. Bei Nichterfüllung erfolgt keine Wertung und ist ein Ausschlusskriterium.

1 (z.B.Zöller Kammschütte Delta - oder gleichwertig) Geteilte Kammschüttung für das Entleeren von Behältern mit frontseitiger Kammleiste		Anstriche mit X bestätigt
1.1 Rückwandtür mit Zwischenrahmen zum Los 1		.....
2 Kammaufnahme geteilt-vollautomatische Höheneinstellung bei Behältervorwahl vollautomatische Bedienung über Kammaufnahme		.....
2.1 Gefäßspektrum > MGB 80/120/140/240 Liter nach EN 840/1		.....
2.2 Gefäßspektrum > MGB 500/660/770/1100/1200 Liter Flachdeckel nach EN 840/2		.....
2.3 Gefäßspektrum > MGB 770/1100/1300 Liter Schiebedeckel nach EN 840/3		.....
3 manuelle Bedienung Kamm- und Zapfenaufnahme über Drucktasten		.....
4 Zykluszeiten		
MGB nach EN 840/1 < 6 Sekunden	Zeitangabe	.....sek.
MGB nach EN 840/2/3 <10 Sekunden	Zeitangabe	.....sek..
5 Setzkantenhöhe ca. 1.350 mm		.....mm
6 Schranken rechts und links starr befestigt Schrankenende flexibel ausgebildet, stoßunempfindlich mit Einweisfunktion		.....
7 Hubwagenverriegelung keine Hubwagenverriegelung bei Aufnahme von 4 Radbehältern über den Kamm		.....
8 Behälterabstützung zweiteilig, dadurch gefäßschonend und geräuscharm Bodenfreiheit von 200-370 mm		.....
9 Behälterrückhaltung <b>geteilt</b> , automatisch wirkende Behälteranpassung		.....
10 selbständige Anpassung an das jeweilige Gefäß aktiv		.....
11 hydraulisch gesteuert und mechanisch gefedert		.....
12 getrennte Einheit für Behälterrückhalte- / Deckelöffnungsfunktion		.....
13 unabhängige Deckelöffnung für MGB nach EN 840/3-Schiebedeckel		.....
14 zentrale wartungsarme Dauerschmierung mittels Schmierpatrone		.....
15 Vollverkleidung seitlich mit Bedienelementen; Not-Aus, Taster Automatic ein, Taster Heben, Taster Senken, Schalter zur Vorwahl der Rüttelvorgänge: Einkippen ohne Rütteln, Einkippen und 1 mal rütteln, Einkippen 2 mal rütteln.		.....
16 Elektrische kompakte Bedienungselemente		.....
17 Drucktasten Heben - Senken, Autostart		.....
18a Knebelschalter zur Behältervorwahl		.....



Bei nicht Bestätigung der Anstriche ist ein Alternativangebot technisch zu erläutern. Das Alternativangebot soll gleichwertig sein. Bei Nichterfüllung erfolgt keine Wertung und ist ein Ausschlusskriterium.

**Leistungsbeschreibung**

**2 Stück Geteilte Kammschüttung für MGB Automatik - Schüttung**

Anstriche mit X bestätigen

18b Drehschalter zur Vorwahl der Rüttelvorgänge .....  
 19 Not-Aus .....  
 20 Schaltfunktionen wie Behälterstart und -quittierung müssen über mechanische Schaltelemente mittels wartungsfreien Näherungsschalter eingeleitet werden. Fehlfuntionen durch optische Störeinflüsse sind mittels wartungsfreier Näherungsschalter eingeleitet werden, Fehlfunktionen optische Störeinheiten sind auszuschließen .....

**Steuerung**

- 21 Sicherheits-Bord-Computer im Gehäuse .....  
 22 Display mit Klartextanzeige .....  
 23 Anzeige von Informations-, Warn- und Fehlermeldungen .....  
 24 Betriebsdaten- und Serviceanzeige .....  
 25 On-Line-Diagnoseschnittstelle für Serviceprogramm auf PC-Laptop  
     CAN-BUS Schnittstelle für Identsysteme *MOBA* .....  
 26 Bestimmung von Positionsmarken durch TEACH-IN-Verfahren .....  
 27 Parametrierbare Geschwindigkeitsprofile je Aufnahmeart .....  
 28 E-Anschluß über 16-Pol-Steckverbindung, rechts .....  
 29 Rückfahr Sicherung integriert .....  
 30 Automatisches Anheben und Absenken des Hubwagens zur Weiterfahrt .....  
 31 Hydraulikanschluss mit Schnellkupplung rechts .....  
 32 Druckfilter für Hydrauliköl im Vorlauf .....  
 33 Hydraulische Antriebe  
     ZK Schwenkantrieb rechts und links .....  
 34 Hub-Zugzylinder endlagengedämpft mit angeflanschem Lasthalteventil re.und li. ....  
 35 Hydraulische Steuerung  
     mittels Proportionalventiltechnik über zentrale Steuerblöcke .....  
 36 lastabhängige Geschwindigkeit .....  
 37 gesteuerte, behälterschonende Aufnahme und Entleerung der MGB .....  
 38 differenzierte Hubkrafteinstellung für MGB 30700/EN 840/1 und 840/2/3 .....  
 39 lärmarm  
     gemäß Richtlinien .....  
 40 geteilte Staubbücher .....  
 41 optimierte Kinematik für alle Standardeinbauhöhen  
     Senkrechte Aufnahme der MGB über den gesamten Hubbereich bis zur  
     Behälterverriegelung durch Trennung von Hub- und Schwenkbewegung, um  
     das frühzeitige Herausfallen des Abfalls zu vermeiden (Zeichnung oder Bild beilegen!) .....

**Sonstiges**

48 Vorbereitung für Identsystem Moba (Kabel vom Lifter zum Fahrerhaus) .....